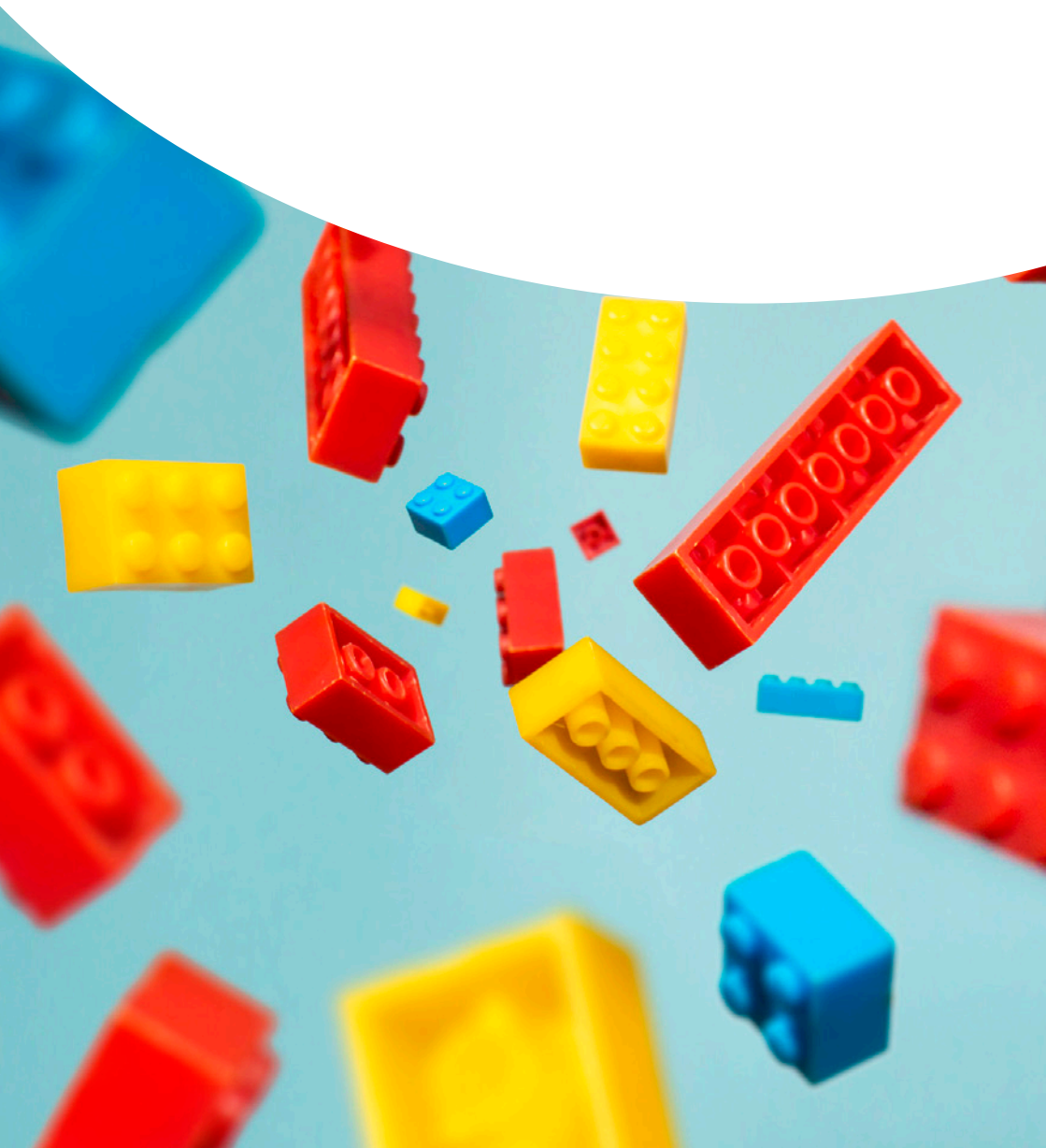
kibesuisse

Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Editorial 3
Schwerpunkte 2019 4–6
Veranstaltungen 7–8
Fachbereiche 8–11
Regionen 12–13
Kommunikation und Interessensvertretung 14–17
Verband 18–24
Finanzielles 25–35

Editorial

In Bewegung bleiben

2019 war für kibesuisse ein bewegtes Jahr. In der Öffentlichkeit und insbesondere in der Politik steigt das Bewusstsein für Themen der frühen Kindheit und für die Wichtigkeit der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE). Auf nationaler wie kantonaler Ebene gab es zahlreiche politische Geschäfte und Fragen zu Qualität, Finanzierung und Rahmenbedingungen, zu denen kibesuisse Stellung nahm. Die Thematik rückte mit vermehrter Medienpräsenz des Verbandes auch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Diese politische Entwicklung ermöglichte es kibesuisse, Massnahmen und Projekte zur Qualitätsförderung in den Angeboten der familien- und schulergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern voranzutreiben, wie die Qualitätsinitiative im Kanton Zürich.

Nebst den fachlich-inhaltlichen Schwerpunkten wie etwa dem Kindesschutz oder der Überarbeitung und Entwicklung wichtiger Hilfsmittel für die Branche hat den Verband intern der Organisationsentwicklungsprozess bewegt. Um auf das sich rasant wandelnde, komplexe Umfeld reagieren zu können, braucht es Flexibilität und grosse Anpassungsfähigkeit. Deshalb bewegt sich kibesuisse seit dem Sommer 2019 auf dem Weg zum selbstorganisierten Fach- und Branchenverband. Ein organisches Kreismodell statt einer hierarchischen Linienstruktur bietet den Mitarbeitenden mehr Handlungsspielraum und Selbstverantwortung und erlaubt es kibesuisse, umfassender auf die aktuellen Veränderungen in der Gesellschaft einzugehen. Damit sind die Grundsteine zum Erreichen der strategischen Ziele 2020–2023 des Verbandes gelegt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitglied- oder Partnerschaft und wünschen Ihnen viel Beweglichkeit und Freude bei Ihrem wertvollen Engagement für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung.

Katharina Bögli,
Regionalleiterin

Rosmarie Quadranti,
Präsidentin

Schwerpunkte 2019

Qualitätsinitiative ZH

Kibesuisse hat gemeinsam mit QualiKita und dem Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI) die Qualitätsinitiative in der familienergänzenden frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung im Kanton Zürich (Qualitätsinitiative ZH) lanciert. Damit sollen der Qualität der familienergänzenden institutionellen Angebote in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) die dringend notwendige Beachtung geschenkt und die Umsetzung von Grundlagen wie dem «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung» sowie dem «QualiKita-Standard» vorangetrieben werden. Verschiedene Massnahmen der Qualitätsinitiative ZH tragen massgeblich dazu bei: Selbstverpflichtung, Weiterbildung und Prozessbegleitungen, Entwicklung eines Instrumentes für Qualitätsentwicklung und Empfehlungen zuhanden von Gemeinden.

Lanciert wurde die Qualitätsinitiative ZH im August im Rahmen der Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» mit über 160 Teilnehmenden aus Kindertagesstätten- sowie Tagesfamilienbetreuung, Gemeinde- und Kantonsrat, Verwaltung, Wissenschaft und Fachverbänden. Am Kick-off wurde die «Selbstverpflichtung zum Wohl von Kindern» veröffentlicht. Per Ende 2019 wurde sie von 325 Institutionen und privaten Personen aus der institutionellen familienergänzenden FBBE sowie aus Politik, Behörden, Verwaltung, Wissenschaft, Ausbildungsstätten und Fachverbänden unterzeichnet. Sie verpflichten sich damit, sich gemeinsam im Rahmen ihrer Gestaltungsmöglichkeiten für gute Qualität in familienergänzenden institutionellen Angeboten der FBBE einzusetzen.
Kindertagesstätten werden mit Weiterbildung und Prozessbegleitung darin unterstützt, ihre Verantwortung wahrzunehmen und/oder weiterzutragen. Per Ende 2019 haben sich 158 Kindertagesstätten angemeldet und werden das Angebot 2020 in Anspruch nehmen.

Thema Kindesschutz im Fokus

Seit dem 1. Januar 2019 gelten neue Regeln für Gefährdungsmeldungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Es unterliegen nicht mehr nur Personen in amtlicher Tätigkeit, beispielsweise Lehrpersonen, der Pflicht, bei Verdacht auf eine Kindes-

wohlgefährdung Meldung zu erstatten. Diese Meldepflicht gilt nun für alle Fachpersonen, die beruflich regelmässig mit Kindern Kontakt haben. Fragen rund um das Thema Kindesschutz und Vorgehen bei Kindswohlgefährdung wurden in einem Merkblatt und in den kibesuisse-Fachaustauschtreffen zum Thema beleuchtet. Fachpersonen vom Kindes- und Erwachsenenschutz trugen durch ihre fachlichen Inputs zur Klärung bei. Dabei wurden die wichtigsten Begriffe und Regelungen hervorgehoben und Vorgehensweisen im Falle von vermuteter Kindswohlgefährdung dargestellt.
Die nationale Fachtagung vom 11. November 2019 in Olten (siehe Veranstaltungen S. 7) mit Blick auf den internen Kindesschutz und zu Themen der Prävention von Grenzverletzungen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung ergänzte die Fachaustauschtreffen.

Auseinandersetzung mit Finanzierungsmodellen

Auch im Jahr 2019 hat sich der Verband mit kantonalen und kommunalen Finanzierungsmodellen der familienergänzenden Kinderbetreuung auseinandergesetzt und in mehreren Vernehmlassungen dazu Stellung genommen. Beispielhaft erwähnt sei der Kanton Bern, welcher entschieden hat, für Kindertagesstätten und Tagesfamilienorganisationen zwischen August 2019 und Januar 2022 von Objekt- auf Subjektfinanzierung mittels Betreuungsgutscheinen umzustellen.
Die meisten Gemeinden setzen für die Ausgabe der Gutscheine keine Limite. Kibesuisse sieht dies als Chance, da die Eltern dadurch leichter Zugang zu einem subventionierten Platz haben und der grosse Teil der Trägerschaften für ihre Angebote eine Zulassung beantragen kann.
Letztere sind nun gefordert, den eigenen Tarif zu bestimmen, da mit der neuen gesetzlichen Grundlage die Tarifobergrenze wegfällt. Kibesuisse unterstützt die Organisationen mittels einer engen Zusammenarbeit mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern, mit einem Fachaustausch und mit Gesprächen mit Trägerschafts- und Geschäftsstellenverantwortlichen. Als Verband kann kibesuisse in einer Begleitgruppe des Kantons Einsitz nehmen und so die Anliegen der Mitglieder einbringen. Ausserdem ist kibesuisse gemeinsam mit kibesuisse-Delegierten aus der Stadt Bern der Einladung zur Vernehmlassung zur Totalrevision des städtischen Betreuungsreglements gefolgt und hat die Anliegen des Verbands eingebracht.

Projekt «KinderbetreuER» und Gleichstellungs-Check

Das 2017 gestartete, vom Eidgenössischen Büro für Gleichstellung (EBG) finanziell getragene und von kibesuisse während zweier Jahre durchgeführte

Projekt «KinderbetreuER» machte auf die Bedeutung von gemischten Teams in der familien- und schulergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern aufmerksam und unterstützte Kindertagesstätten und schulergänzende Tagesstrukturen mit verschiedenen Massnahmen dabei, nachhaltig mehr Männer in den Betreuungseinrichtungen zu beschäftigen. Im Rahmen des 2019 abgeschlossenen Projekts entwickelte kibesuisse ein Online-Tool: den Gleichstellungs-Check (www.gleichstellungs-check.ch).

QualiKita. Qualitätsstandard und Qualitätslabel für Kitas

Eine gute Qualität zum Wohl der Kinder ist für kibesuisse ein grosses Anliegen. Deshalb engagierte sich der Verband auch 2019 für das Qualitätslabel QualiKita und hat unter anderem die Weiterentwicklung des QualiKita-Standards mit Fachwissen unterstützt, sowie die Anliegen des Vereins QualiKita in die kibesuisse-Regionen getragen. Kibesuisse wird QualiKita auch in Zukunft unterstützen und so die Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten weiter voranzutreiben.

KITAplus. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

KITAplus schafft Rahmenbedingungen, die es Kindern mit besonderen Bedürfnissen erlauben, eine Kindertagesstätte zu besuchen – integriert in den normalen Kita-Alltag und nah bei ihrem Wohnort. Ein eigentliches Förderprogramm besteht dabei nicht. Kinder, Eltern und Mitarbeitende in den Kitas werden aber von speziell geschulten heilpädagogischen Früherzieherinnen begleitet.
2019 wurde die bestehende Zusammenarbeit von kibesuisse mit der Stiftung kifa als Programmträgerin in eine strategische Partnerschaft überführt. Kibesuisse steht der Stiftung mit Fach- und Branchenwissen beratend zur Seite. Die Regionalleiterinnen vertreten die Branche, insbesondere in Konzeptionsphasen von neuen KITAplus-Standorten oder der Weiterentwicklung des bestehenden KITAplus-Angebots. So wirkte die Regionalleiterin Zentralschweiz in der Arbeitsgruppe «Gesetzgebungsprozess» mit, die im Kanton Luzern zu einer Motion zur Schaffung einer Finanzierungsregelung für die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen führte. In der Region Ostschweiz wurde die Pilotphase per Ende 2019 abgeschlossen. Insgesamt 56 Kinder wurden über die letzten zwei Jahre von den heilpädagogischen Früherzieher/innen begleitet. Das Programm wird nun regulär weitergeführt. In der Nordwestschweiz war die Regionalleiterin an der Konzeption von KITAplus im Kanton Baselland beteiligt und begleitet nun die 2019 gestartete Pilotphase.

Veranstaltungen

Nationale Fachtagung zum Thema Kindesschutz

Die nationale Fachtagung «Kindesschutz – Prävention von Grenzverletzungen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung» vom 11. November 2019 zum Thema Kindesschutz, das im Zeichen des 30-jährigen Bestehens der UN-Kinderrechtskonvention stand, wurde in Olten von 240 Personen besucht. Unter den Teilnehmenden waren verschiedene Akteure der Branche vertreten.

Die drei Hauptreferate über «sexuelle Übergriffe», «Belästigung in der Schule» und «gewaltfreie Erziehung» behandelten verschiedene sich ergänzende Ansätze zum Umgang mit der Prävention von Grenzverletzungen in der familien- und schulergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern.

In sechs Praxisbeispielen, die von Referentinnen und Referenten aus der französisch-, italienisch- und deutschsprachigen Schweiz präsentiert wurden, konnten sich die Teilnehmenden über verschiedene Projekte und Themen informieren. Im Vordergrund dabei standen Prävention, Instrumente zur Bewältigung unzumutbarer Situationen und zur Stärkung des Selbstbewusstseins, notwendige Fähigkeiten und Kenntnisse der Fachleute zum Schutz von Kindern, Kinderschutzkonzepte sowie Krisenmanagement und effektive Kommunikation bei Grenzverletzungen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung.

Die Fachtagung endete mit einer angeregten Podiumsdiskussion.

Podiumsdiskussion

Austauschtreffen mit Behörden und Fachstellen

Im Mai und Oktober 2019 lud kibesuisse die kantonalen Aufsichts- und Bewilligungsbehörden sowie Fachstellen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zum Runden Tisch nach Bern ein. Dieses Austauschtreffen entwickelt sich immer mehr zu einem nationalen Anlass: Neben zahlreichen Vertretern aus der Deutschschweiz waren auch Personen aus den Kantonen Wallis, Genf und Waadt dabei. Auch für die an Betreuungsplätzen gemessen 25 grössten Mitglieder organisiert der Verband regelmässige Treffen für den Austausch und um ihre Bedürfnisse und Anliegen besser zu kennen. Ein solches Treffen fand im Februar 2019 statt.

Information und Beratung für alle Betreuungsformen

Auch dieses Jahr gingen sehr vielfältige branchenspezifische Anfragen rund um die familien- und schulergänzende Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern bei kibesuisse ein. Diese zu beantworten, gehört zur täglichen Arbeit der Fachbereiche. Durch die Kontakte mit Mitgliedern erhält der Verband wichtige Hinweise auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, Entwicklungen und Branchenthemen und kann mit der Erarbeitung von diversen Hilfsmitteln oder durch verschiedene Austauschgefässe Unterstützung bieten.

Schulergänzende Betreuung

An den Fachaustauschtreffen für die schulergänzende Betreuung wurden im Frühling 2019 die neuen «Leitfäden und Checklisten für Mittagessen in Tagesstrukturen/Tagesschulen» vorgestellt und diskutiert. Infolge der

Rückmeldung, dass sich diese Checklisten nur für kleine Mittagstische eignen und auf grössere (mehr als 100 Essen pro Mittag) nicht anwendbar seien, passt kibesuisse die Unterlagen nun in Zusammenarbeit mit Radix (Schweizerische Gesundheitsstiftung) für grosse Mittagstische an. Die neuen Dokumente werden bis zum Sommer 2020 fertiggestellt.

Im Dezember 2019 organisierte kibesuisse das Vernetzungstreffen für kantonale Beauftragte schulergänzender Tagesstrukturen. Schwerpunktthemen waren der Aufbau von Tagesstrukturen in kleinen und mittleren Gemeinden sowie der Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen in den Tagesstrukturen.

2019 nahm kibesuisse wiederum an Vernetzungsanlässen und Tagungen teil und traf sich mit Vertretern von PHs und Schulleitungen, um aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung und Erfahrungen aus der Praxis zu sammeln. Die aktive Teilnahme an den Sitzungen der IG Pro Tagesschule gibt kibesuisse Einblick in aktuelle Trends und fördert den Austausch.

Tagesfamilienbetreuung

Neu steht auch für die Tagesfamilienbetreuung ein «Qualitätsentwicklungsplan» zur Verfügung, welcher von QualiKita als Pilotversion veröffentlicht wurde. Kibesuisse passte das bereits bestehende, praxisnahe Arbeitsinstrument für Kindertagesstätten im Rahmen der Qualitätsinitiative ZH und dank zweckgebundenen Mitteln des ehemaligen Vereins Zürcher Tagesfamilien in Zusammenarbeit mit QualiKita sowie engagierten Tagesfamilienorganisationen aus der Region Zürich für die Tagesfamilienbetreuung an. Es erleichtert eine umfassende Qualitätsentwicklung zum Wohl der Kinder.

Ausserdem steht für kibesuisse-Mitglieder im Intranet ein «Selbstevaluationstool» zur Verfügung, welches es jeder Organisation ermöglicht zu prüfen, wo sie in Bezug auf die indizierten Kriterien steht.
Das «Selbstevaluationstool» wurde von der TFO Rhône Sud auf Basis der Richtlinien sowie der Lohn- und Anstellungsempfehlungen von kibesuisse erarbeitet.

An der Regionalversammlung Zürich wurde im Frühling 2019 ein «Bildungskonzept für die Grund- und Weiterbildung» in der Tagesfamilienbetreuung gewünscht. Das Angebot der zukünftigen Grund- und Weiterbildung für Betreuungspersonen in Tagesfamilien soll modular gestaltet und auf die jeweils erforderlichen Kompetenzen ausgerichtet sein. Kibesuisse hat sich im Jahr 2019 mit der Erstellung des Konzepts beschäftigt und wird dieses an der Delegiertenversammlung im Frühling 2020 vorstellen.

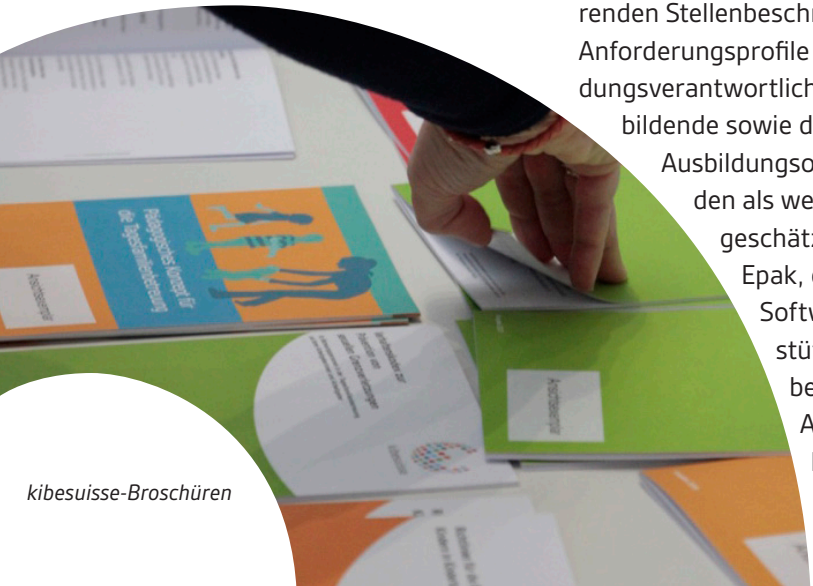
Kindertagesstättenbetreuung

Im Jahr 2019 investierte kibesuisse viel Zeit in die Erarbeitung von Grundlagen und Arbeitshilfsmitteln für Kindertagesstätten. Anfang Jahr wurde ein Leitfaden zur Erstellung und Weiterentwicklung eines pädagogischen Konzepts publiziert. Es folgten diverse Merkblätter und Mustervorlagen im Personalbereich, beispielsweise Vorlagen für einen Arbeitsvertrag, ein Personalreglement, diverse Stellenbeschreibungen oder das Merkblatt «Verpflegung von Betreuungspersonen in Kinderbetreuungseinrichtungen». Die aus dem Jahr 2016 stammenden Lohn- und Anstellungsempfehlungen wurden überarbeitet und neu aufgelegt. Auch das von kibesuisse angebotene Kita-Handbuch wurde weiterentwickelt und aktualisiert und erfreut sich nach wie vor grosser Nachfrage.

In einem Praxisprojekt ging kibesuisse der Frage nach, vor welchen besonderen Herausforderungen Kindertagesstätten mit nur einem Standort und maximal 36 Plätzen aktuell stehen. Daraus wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, welche in Fachaustauschreffen diskutiert wurden.

Berufsbildung

In der Berufsbildung beschäftigten den Verband im 2019 nach wie vor zwei Revisionen. Einerseits hat kibesuisse bei der brancheninternen Anhörung zu den revidierten Rahmenlehrplänen im Sozialbereich Stellung zur HF Kindererziehung genommen, andererseits wurden in der Revision der Grundausbildung «Fachfrau/Fachmann Betreuung» die Inputs von kibesuisse zur Bildungsverordnung und zum Bildungsplan aufgenommen.
Das kibesuisse «Muster-Berufsbildungskonzept» und die dazugehörenden Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofile für Berufsbildungsverantwortliche und Berufsbildende sowie das Beispiel einer Ausbildungsorganisation werden als wertvolle Hilfsmittel geschätzt und eingesetzt. Epak, die kibesuisse-Software zur Unterstützung der Lehrbetriebe bei der Ausbildung von FaBe-Lernenden, wurde auch 2019



kibesuisse-Broschüren

rege genutzt und auch von neuen Betrieben erfolgreich eingesetzt. Neben den mehrmals im Jahr durchgeführten Benutzerschulungen fanden 2019 wiederum zwei epak-Foren statt.

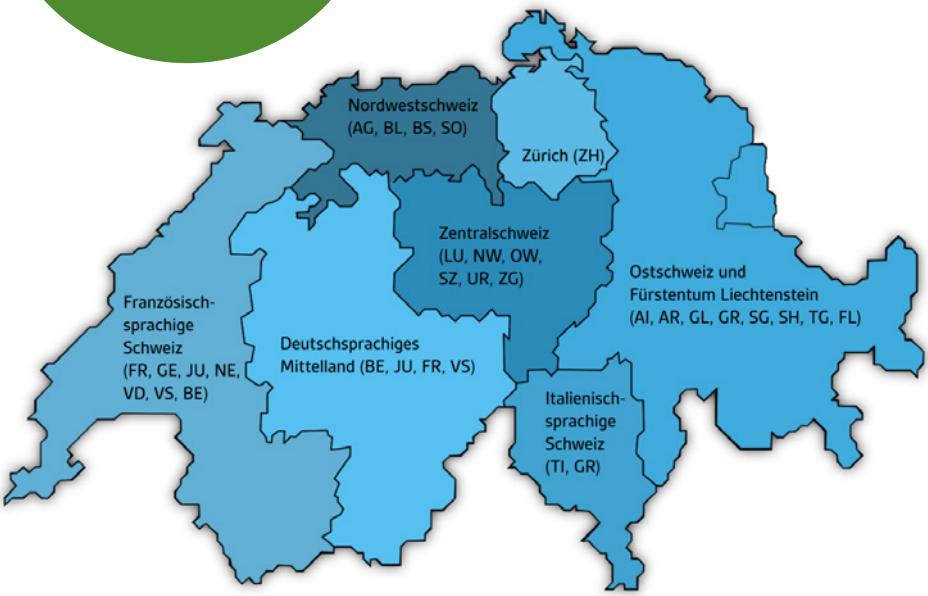
Weiterbildungen und Lehrgänge

Qualitätsmanagement spielt in der Weiterbildung eine zentrale Rolle. Die Weiterbildung von kibesuisse wurde wieder erfolgreich eduQua-zertifiziert (gültig bis 15. Dezember 2022). Kibesuisse ist es ein Anliegen, den Grundgedanken der Qualitätssicherung und -entwicklung zu leben, den Unterricht und die Bildungsangebote kontinuierlich zu verbessern und diesen Prozess systematisch zu reflektieren. Die externe Zertifizierung ist eine Auszeichnung dafür, dass Qualitätsstandards eingehalten werden.

Die praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Weiterbildungen von kibesuisse befähigen und ermutigen die Teilnehmenden, die Qualität in ihren Organisationen weiterzuentwickeln. Kibesuisse führte im Jahr 2019 insgesamt 304 Kurstage erfolgreich durch, die Durchführungsrate lag bei 80%. Das Aus- und Weiterbildungsangebot wurde erstmals auch in den Regionen Nordwestschweiz und Deutschsprachiges Mittelland angeboten.

Neben zahlreichen Tageskursen konnten in der Region Zürich der zwölftägige Lehrgang Vermittler/in von Tagesfamilien (Betreuungsform Tagesfamilien), in allen Regionen insgesamt 18 fünftägige Berufsbildnerkurse (Betreuungsform Kindertagestätten- und schulergänzende Betreuung) sowie in allen Regionen insgesamt 25 fünftägige Tageseltern-Grundbildungen (Betreuungsform Tagesfamilien) durchgeführt werden.

Regionen



2019 startete kibesuisse mit zwei weiteren geleiteten Regionen (Deutschsprachiges Mittelland und Nordwestschweiz) und gleichzeitig mit zwei neuen Regionalleitungen in den schon bestehenden Regionen französischsprachige Schweiz sowie Ostschweiz/ Fürstentum Liechtenstein.
Das mittlerweile sechsköpfige Regionalleitungsteam hat die Zusammenarbeit und die Nutzung der Synergien zwischen den Regionen 2019 intensiviert. Die Kooperation und der Austausch mit den kibesuisse-Mitgliedern in den Regionen wurden durch die zahlreichen regionalen Fachaustauschtreffen und Praxisbesuche, Informationsmailings an die regionalen Mitglieder sowie über Einzelberatung und Unterstützung von Mitgliedern in Themen der familien- und schulergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung verstärkt. Insbesondere die Fachaustauschtreffen zum Thema externer Kindesschutz (der interne Kindesschutz wurde an der nationalen

Tagung thematisiert) sind auf reges Interesse gestossen. Die Thematik hat aufgezeigt, dass die regionalen Gegebenheiten in Bezug auf Zuständigkeiten und unterstützende Angebote im Kindesschutzbereich heterogen sind und es sinnvoll ist, das Thema pro Region zu beleuchten. Aufgrund der Rückmeldungen der Mitglieder aus dem Fachaustausch «Herausforderungen von Trägerschaften mit einem Kitastandort» werden von kibesuisse neue Handlungsempfehlungen für die kleinen Träger formuliert.
Neben dem Auf- und Ausbau der Kontakte zu Behörden und Fachpartnern in den Regionen haben sich die Regionalleiterinnen 2019 vermehrt auch aktiv in die kommunalen und kantonalen Gesetzgebungsprozesse eingebracht und ihr Kontaktnetz mit kommunalen und/oder kantonalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern erweitert. In zahlreichen regionalen Vernehmlassungsprozessen haben sie unter Mitwirkung der Beiratsmitglieder die Anliegen der Branche eingebracht und konkrete Verbesserungen vorgeschlagen. Auch die mediale Präsenz der einzelnen Regionalleiterinnen, die neu eine klare regionale Repräsentationsrolle übernehmen, wurde erhöht.
Mit den beiden neuen Regionen ist der von Mitgliedern gewünschte Aufbau von regionalen Strukturen nun abgeschlossen.

Regionale Fachaustauschtreffen, Praxisbesuche und Beiratssitzungen 2019 im Überblick

Region Deutschsprachiges Mittelland	Region Nordwestschweiz	Region Ostschweiz/FL
8 Fachaustausche 179 Teilnehmende	9 Fachaustausche 187 Teilnehmende	9 Fachaustausche 218 Teilnehmende
3 Praxisbesuche 23 Teilnehmende	2 Praxisbesuche 28 Teilnehmende	2 Praxisbesuche 39 Teilnehmende
2 Beiratssitzungen	2 Beiratssitzungen	2 Beiratssitzungen
Region Romandie	**Region Zentralschweiz**	**Region Zürich**
1 Fachaustausch 6 Teilnehmende	9 Fachaustausche 193 Teilnehmende	17 Fachaustausche 394 Teilnehmende
	1 Praxisbesuch 19 Teilnehmende	1 Praxisbesuch 14 Teilnehmende
1 Beiratssitzung	2 Beiratssitzungen	4 Beiratssitzungen
		Kick-off Qualitätsinitiative 170 Teilnehmende

Kommunikation und Interessensvertretung

Politische Kommunikation

Das Jahr 2019 war geprägt von politischen Geschäften zu Themen der familien- und schulergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, die für die Weiterentwicklung der Branche sowie die strategische Ausrichtung des Verbands von grosser Bedeutung sind. Kibesuisse hat dazu vermehrt Stellung bezogen und den Verband öffentlich positioniert:

- November 2019 – Stellungnahme zum Entwurf der Totalrevision des FEBR Stadt Bern
- November 2019 – Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative «Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter»
- Oktober 2019 – Stellungnahme Region Ostschweiz zur Vernehmlassung zum Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (KBG)
- September 2019 – Stellungnahme zum Zürcher Kantonspostulat «Krippen stärken statt schwächen»
- August 2019 – Stellungnahme zur Vernehmlassung «Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung und Vollzugsverordnung zum Kinderbetreuungsgesetz, Kanton Nidwalden
- Mai 2019 – Stellungnahme zur Verordnung über die Tagesfamilien und Kindertagesstätten, Kanton Zürich
- April 2019 – Anhörung Projekt «Grosse Revision der Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich»
- März 2019 – Stellungnahme an den Regierungsrat ZH zur hängigen Anfrage bezüglich Praktika

Allgemeine Verbandskommunikation

Die Aufgaben der Verbandskommunikation nimmt kibesuisse insbesondere über die Kanäle Website, Newsletter, Mailings und Facebook wahr, die laufend inhaltlich aktualisiert und weiterentwickelt werden. So übermittelt kibesuisse Fachinformationen und Wissenswertes aus Polit-Geschäften oder Forschung an die Branche, bringt sich in politischen Diskussionen ein, positioniert sich in der Öffentlichkeit mit einer klaren Verbandshaltung und vertritt die Interessen der Branche gegenüber Dritten. Ausserdem platziert der Verband für die Branche wichtige Themen in nationalen Medien. 2019

konnten so mit punktuell erhöhter Medienpräsenz wichtige Anliegen platziert werden. Die relevantesten Medienbeiträge befinden sich auf kibesuisse.ch unter Medien > Verband in den Medien.

Kibesuisse Mitwirkung 2019

Als Kompetenzzentrum in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung nimmt kibesuisse – Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder und mandatierte Verbandsvertretungen – Einsitz in verschiedenen Gremien und nimmt so aktiv die Funktion als Interessensvertreterin wahr.

Mitwirkung in der Berufsbildung

Pia Aeschimann,
Verein Kindertagesstätten Murifeld
(von kibesuisse mandatiert)
- OdA Soziales Bern; Vorstand

Tanja Bischof,
Fachbereich Kindertagesstätten
- SAVOIRSOCIAL: Qualifikationsverfahren FaBe; Arbeitsgruppe (ab September 2019)
- Revisionsprojekt BP Teamleitung und HFP Institutionsleitung

Bea Breu, KITA SO29 Basel
(von kibesuisse mandatiert)
- OdA Soziales Beider Basel; Vorstand

Chantal Fankhauser, leolea Stadt Bern, lebensorte und lebensart für Kinder (von kibesuisse mandatiert)
- OdA Soziales Bern; Vorstand

Bettina Flory Güntert, Stiftung GFZ
(von kibesuisse mandatiert)
- OdA S Zürich; Vorstand

Cornelia Glenz, Kita Campus Luzern
(von kibesuisse mandatiert)
- zodas; Vorstand

Jeannette Good, kibesuisse Vorstand
- OdA GS Aargau; Vorstand

Nadine Hoch, Geschäftsleiterin
(bis Mai 2019)
- SAVOIRSOCIAL; Vorstand
- OdA GS Ostschweiz; Vorstand

Regula Keller, Soziale Einrichtungen und Betriebe Stadt Zürich
(von kibesuisse mandatiert)
- OdA S Zürich; Vorstand

Lisa Plüss, Stiftung Kindertagesstätten
(von kibesuisse mandatiert)
- OdA Soziales Bern; Vorstand

Ute Quast, Krippe Spielhuus Schnäggli
(von kibesuisse mandatiert)
- OdA GS Ostschweiz; Vorstand (ab September 2019; Wahl noch ausstehend) und üK-Kommission

Sabine Schneider,
Fachbereich Weiterbildung

- eidg. Berufsprüfung Teamleiter/in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen sowie eidg. Fachprüfung Institutionsleiter/in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich; Einsitz in der Trägerschaft

Manuela Siegenthaler,
Fachbereich Berufsbildung

- OdA S Zürich; Vorstand*
- SAVOIRSOCIAL: Schweiz. Kommission für Berufsentwicklung und Qualität SKBQ*
- SAVOIRSOCIAL: Qualifikationsverfahren FaBe; Arbeitsgruppe (bis September 2019)
- SAVOIRSOCIAL: Revision Grundbildung FaBe EFZ; Kernteam Kinderbetreuung*
- SAVOIRSOCIAL; Vorstand Suppleantin*

* ab 01.12.19 von kibesuisse mandatiert

Ursula Stump
(von kibesuisse mandatiert)

- Präsidentin ÜK-Kommission FaBe Zürich

Jutta Vallone, Leiterin Zentrale Dienste

- FONDSSOCIAL; Vizepräsidium

Mitwirkung in weiteren nationalen Gremien

Anja Gerber, Fachbereich
Schulergänzende Betreuung

- IG Pro Tagesschulen: Gruppe 15; Mitglied

Nadine Hoch, Geschäftsleiterin
(bis Mai 2019)

- QualiKita: Qualitätslabel für Kindertagesstätten; Vorstand und Mitglied Projektgruppe
- Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz NKS; Vorstand und Vizepräsidium
- Verein Stimme Q; Beirat
- Eidgenössische Koordinations-Kommission für Familienfragen EKFF; Kommission und Vizepräsidium
- OMEP (Organisation mondiale pour l'éducation préscolaire); zuständiges Vorstandsmitglied NKS

Isabelle Kuster, Leiterin Fachbereiche
(bis Mai 2019)

- Pro Juventute Schweiz; Elternfachrat

Kim Schweri,
Regionalleiterin Nordwestschweiz

- QualiKita: Qualitätslabel für Kindertagesstätten; Vorstand und Mitglied Projektgruppe (seit Oktober 2019)

Estelle Thomet, Leitung Regionen,
Regionalleiterin Zürich

- Verein Stimme Q; Beirat
- Ready; Vertretung kibesuisse als Koalitionspartner

Karen Umbach, kibesuisse Vorstand
- QualiKita: Qualitätslabel für Kindertagesstätten; Vorstand

Kantonale und kommunale Mitwirkung

Rosmarie Quadranti, Präsidentin kibesuisse
- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Projekt FBVS (Frühbereich Volksschule – starke Kinder in der Schuleingangsphase); Mitglied Gesamtfachausschuss

Janine Rüdisüli, Regionalleiterin Ostschweiz/FL (bis März 2019)
- Kanton St. Gallen, Projekt KITAplus; Beirat
- HTW Chur, Projekt Kooperationsmodelle zur Sicherstellung berufskompatibler Kinderbetreuungsstrukturen im ländlichen Raum; Mitglied Begleitgruppe
- Kanton SG, Fachkonferenz Frühe Förderung

Katrin Serries, Regionalleiterin Ostschweiz/FL (seit April 2019)
- Kanton St. Gallen: Projekt KITAplus; Beirat
- HTW Chur, Projekt Kooperationsmodelle zur Sicherstellung berufskompatibler Kinderbetreuungsstrukturen im ländlichen Raum; Mitglied Begleitgruppe
- Kanton SG, Fachkonferenz Frühe Förderung

Simone Sprecher, Regionalleiterin Zentralschweiz
- Zentralschweiz: Projekt KITAplus

Estelle Thomet, Leitung Regionen, Regionalleiterin Zürich
- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Begleitgruppe Monitoringbericht; Mitglied
- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Soundingboard zum Weiterbildungskoffer «Frühe Sprachbildung»; Mitglied
- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Projekt FBVS (Frühbereich Volksschule – starke Kinder in der Schuleingangsphase); Mitglied Teilprojekte

Vision und strategische Ziele

Nach eingehenden Diskussionen, Brainstormings und Workshops verabschiedete kibesuisse im Sommer die neue Vision und die strategischen Ziele (2020–2023) des Verbandes. Sie sind richtungsweisend für die Positionierung von kibesuisse als Fachpartner für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Bereich der institutionellen familien- und schulergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern und für ein zweckmässiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot, das auf regionale Bedürfnisse ausgerichtet ist. Der Verband will die gesetzlichen Rahmenbedingungen der institutionellen familienergänzenden Kinderbetreuung positiv beeinflussen – insbesondere im Fokus sind dabei Qualität und Finanzierung. Kibesuisse setzt sich dafür ein, dass die familienergänzende Bildung, Betreuung und Erziehung im Bildungsbereich angesiedelt wird. Ein weiteres Ziel von kibesuisse ist es, die Fachrichtung FaBe Kind zum eigenständigen pädagogischen Beruf zu entwickeln.

Organisationsentwicklung

Als Verband muss kibesuisse in einer komplexen und verantwortungsvollen Branche rasch auf mediale und politische Entwicklungen, Bedürfnisse der Mitglieder und der Branche sowie auf Anforderungen der öffentlichen Hand reagieren. Dies erfordert eine schnelle Reaktionszeit, rasche Anpassungsfähigkeit und viel Eigenverantwortung. Im Rahmen des Strategieprozesses wurde daher entschieden, den Verband in eine agile, selbstorganisierte Organisationsform zu überführen.

Die herkömmliche Linienorganisation wurde durch ein organisches Kreismodell ersetzt, in dem die Verbandsaufgaben auf verschiedene Kreise und Rollen verteilt werden. Die Kreise und Rollen dienen dem Verbandszweck und sind konsequent an der übergeordneten Strategie und Vision von kibesuisse ausgerichtet. Innerhalb der Verantwortlichkeit und Fachlichkeit der ihnen zugeschriebenen Rollen verfügen die Mitarbeitenden über grösseren Handlungsspielraum und können selbst Entscheide fällen und Massnahmen initiieren. Der Verband ist daran, diese Kreisstruktur laufend auszubauen und zu optimieren, indem Abläufe noch effizienter gestaltet und vermehrt Synergien genutzt werden.

Mitgliederstatistik

Auch im sechsten Vereinsjahr des Verbandes setzte sich der Mitgliederzuwachs in der Deutschschweiz ungebremst fort. Per Ende 2019 beträgt die Gesamtmitgliederzahl 805 Mitglieder, wobei es sich bei einem Grossteil (788) davon um Anbietende von familien- und schulergänzender Kinderbetreuung handelt. Seit der Verbandsgründung im Jahr 2014 verzeichnet kibesuisse einen Mitgliederzuwachs von total 196 Mitgliedern (32%).

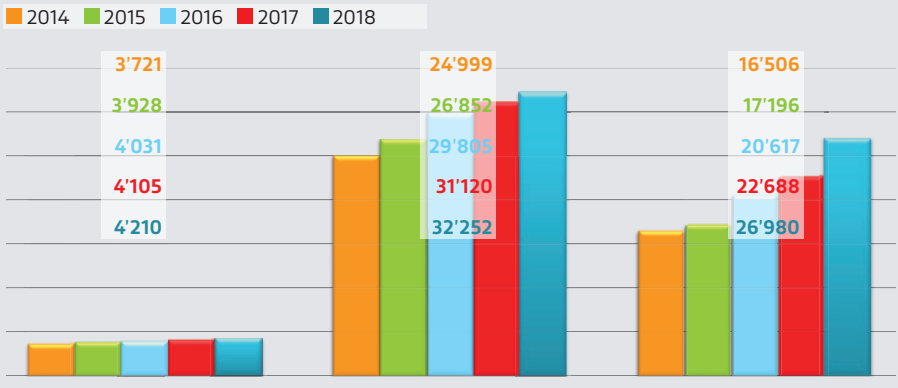
Im Jahr 2019 sind dem Verband 52 Trägerschaften beigetreten (+4,2%), davon 11 reine Anbietende von schulergänzender Kinderbetreuung. Dies zeigt, dass kibesuisse auch zunehmend als starker Branchenverband für die schulergänzende Kinderbetreuung wahrgenommen wird und mit seinem Angebot überzeugt.
Demgegenüber stehen 19 Mitgliederabgänge, 9 davon aufgrund einer Übernahmen einer anderen Trägerschaft.

Mitgliederstatistik (Aktiv- und Passivmitglieder) 2019	
Mitgliederbestand per 31.12.2018	772
Trägerschaftswechsel/-auflösungen/Zusammenschlüsse	–9
Insolvenzen	0
Austritte	–10
Neumitglieder	52
Mitgliederbestand per 31.12.2019	**805**

Die Mitglieder stellen per Ende 2018 ein Betreuungsangebot von insgesamt 63'442 Betreuungsplätzen. Darin enthalten sind auch die geleisteten Betreuungsstunden der Mitglieder mit Tagesfamilienbetreuung, welche in Plätze umgerechnet werden.

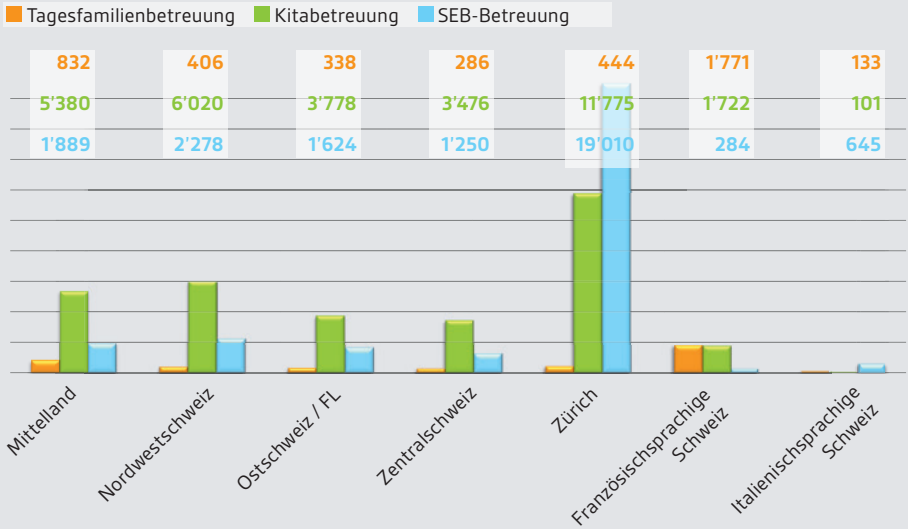
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der angebotenen Plätze um 5'529 Plätze gewachsen. Fast 36% des Zuwachs sind durch die Neumitglieder bedingt. 64% sind folglich durch einen Ausbau des Platzangebotes bei bestehenden Mitgliedern dazugekommen.

Entwicklung Betreuungsangebot (Plätze) Mitglieder 2014–2018



**Schulergänzende Betreuung*

Betreuungsangebot Mitglieder 2018 nach Betreuungsform und Regionen



Mitgliederanlässe

Die Regionalversammlungen in den sieben kibesuisse-Regionen wurden im Februar und März 2019 durchgeführt. Dort werden jährlich die Geschäfte für die Delegiertenversammlung vorbereitet und regionenspezifische Traktanden behandelt. Die Delegierten der jeweiligen Region vertreten die regionalen Beschlüsse an der nationalen Delegiertenversammlung und beraten über zusätzlich eingegangene Anträge. Im Jahr 2019 wurde unter anderem eine Statutenanpassung durchgeführt.

Vorstand (Stand Ende 2019)
Bedingt durch den Strategieentwicklungs- und Organisationsentwicklungsprozess war auch für das Vorstandsgremium das Jahr 2019 intensiver als gewohnt. Der Vorstand traf sich zu sechs regulären Sitzungen und erarbeitete an verschiedenen Workshops gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die Vision und die strategischen Ziele (2020–2023). Ebenso nahm er an den diversen Workshops zur Organisationsentwicklung teil.

Auch in der Zusammensetzung des Vorstandsgremiums gab es Veränderungen. Neu wurde an der Delegiertenversammlung Beatrice Turuani als Vertreterin der italienischsprachigen Schweiz in den Vorstand gewählt. Kurz darauf gab Susanne Aebischer ihren Vorstandseinsitz ab, da sie als Mitarbeiterin von LIIP das Mandat zur Organisationsentwicklung bei kibesuisse übernahm. Wir danken Susanne Aebischer für ihren Einsatz im Verband und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Vorstand

Rosmarie Quadranti
Präsidentin, Ressort Finanzen

Renate Strahm
Vizepräsidentin, Ressort Tagesfamilienbetreuung

Markus Guhn
Ressort Kindertagesstätten

Amanda Wildi
Ressort Schulergänzende Betreuung

Karen Umbach
Ressort Mitgliederservices

Jeannette Good
Ressort Personelles

Beatrice Turuani
Ressort Interkulturelle Zusammenarbeit

Mitarbeitende (Stand Ende 2019)
Auf der Geschäftsstelle von kibesuisse kam es ebenfalls zu mehreren personellen Wechseln. Wir verabschiedeten Ende Januar 2019 Bettina Brun (Kindertagesstättenbetreuung), Ende März Franziska Frohofer (Tagesfamilienbetreuung), Lena Niederberger (Projektmitarbeiterin) und Janine Rüdisüli (Regionalleiterin Ostschweiz), Ende April Patricia Grenacher (Praktikantin), Ende Juli Isabelle Kuster (Leitung Fachbereiche), Ende September Liridona Kamberi (Assistentin Geschäftsleitung) und Ende November Manuela Siegenthaler (Berufsbildung) und danken ihnen allen für ihren wertvollen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Nadine Hoch (Geschäftsleitung), die kibesuisse ebenfalls per Ende Juli verlassen hat.

Ihr ausserordentlicher Einsatz für den Verband wissen wir sehr zu schätzen. Wir wünschen allen ehemaligen Mitarbeitenden das Beste für die Zukunft.

Neu begrüssen durften wir im Januar Tanja Bischof (Kindertagesstättenbetreuung), Katharina Bögli (Regionalleiterin Deutschsprachiges Mittelland), Michèle Kaufmann-Meyer (Regionalleiterin Romandie), Katrin Serries (Regionalleiterin Ostschweiz) und Kim Schweri (Regionalleiterin Nordwestschweiz), im März Nicole Marty (Administration Weiterbildung), im April Arna Villiger (Projektkoordinatorin Qualitätsinitiative), im Oktober Andrea Huggler (Kommunikation/Mitarbeit Zentrale Dienste) sowie im Dezember Monique Freudenberg (Praxisbezogene Berufsbildung).

Fachbereiche

Tanja Bischof
Kindertagesstättenbetreuung

Anja Gerber
Tagesfamilien- und schulergänzende Betreuung

Monique Freudenberg
Praxisbezogene Betreuung

Zentrale Dienste

Jutta Vallone
Leitung Zentrale Dienste, Mitgliederservices

Simona Pica
Mitarbeit Zentrale Dienste

Kommunikation

Prisca Mattanza
Kommunikation

Serena Giudicetti
Sekretariat/Web-redaktion italienisch-sprachige Schweiz

Andrea Huggler
Kommunikation/ Mitarbeit Zentrale Dienste

Maria Escolar
Sekretariat / Web-redaktion französisch-sprachige Schweiz

Weiterbildung

Sabine Schneider
Leitung Weiterbildung

Franziska Witschi
Administration Weiterbildung

Nicole Marty
Administration Weiterbildung

Regionen

Estelle Thomet
Leitung Regionen/
Regionalleiterin Zürich

Katrin Serries
Regionalleiterin Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

Michèle Kaufmann-Meyer
Regionalleiterin
Romandie

Katharina Bögli
Regionalleiterin
Deutschsprachiges
Mittelland

Arna Villiger
Projektkoordinatorin
Qualitätsinitiative
Kt. Zürich

Simone Sprecher
Regionalleiterin
Zentralschweiz

Kim Schweri
Regionalleiterin
Nordwestschweiz

Finanzielles

Finanzielle Unterstützung

Bund

Im Rahmen der Finanzhilfen «Dachverbände der Familienorganisationen» erhielt kibesuisse mittels Leistungsvereinbarung vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV im Jahr 2019 einen Beitrag von CHF 647'500.–. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützte das Projekt «KinderbetreuER» und leistete im Jahr 2019 noch einen Beitrag von CHF 17'200.–.

Kantone

Kibesuisse erhielt in den geleiteten Regionen finanzielle Unterstützung von mehreren Kantonen, welche grösstenteils für die Subventionierung der Aus- und Weiterbildungsangebote, Fachaustauschtreffen und Praxisbesuche eingesetzt wurde:

Zürich

CHF 25'203.– für die Grund- und Weiterbildung von Betreuungspersonen in Tagesfamilien vom Lotteriefonds

CHF 1'350.– von der Gesundheitsförderung des Kantons Zürich für die Weiterbildungen von Kitamitarbeitenden

Der Lotteriefonds des Kantons Zürich unterstützt die Qualitätsinitiative im Kanton Zürich im Jahre 2019 mit einem Betrag von CHF 225'000.–.

Bern

CHF 10'400.– für die Grund- und Weiterbildung von Betreuungspersonen in Tagesfamilien

Baselland

CHF 24'165.– für die Aus- und Weiterbildung von Betreuungspersonen in Tagesfamilien, Kitas und schulergänzender Betreuung

Zentralschweiz

- Nidwalden CHF 2'000.–
- Schwyz CHF 8'900.–

Ostschweiz

- Thurgau CHF 15'000.–
- St. Gallen CHF 35'000.–
- Fürstentum Liechtenstein CHF 2'000.–
- Appenzell Ausserrhoden CHF 4'000.–

Stiftungsbeiträge
Auch im Jahr 2019 ist die **Albert Koechlin Stiftung** mit einem Beitrag von CHF 50'000.– ein wichtiger Finanzierungspartner für die Aus- und Weiterbildung in der institutionellen Tagesfamilienbetreuung der Zentralschweiz (OW, NW, SZ, LU, UR).

Vom im Jahr 2017 von der H**einz und Wilma Stutz Stiftung** gesprochenen Beitrag in der Höhe von CHF 30'000.– für die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kindertagesstätten wurden 2019 Beiträge in der Höhe von CHF 3'256.20 für die Mitfinanzierung von themenspezifischen Weiterbildungen und von Initialaufwänden der Kindertagesstätten geleistet.

Die **Jacobs Foundation** unterstützt die Qualitätsinitiative im Kanton Zürich im 2019 mit einem Betrag von CHF 32'500.–.

Spenden
Die Raiffeisen Schweiz unterstützt kibesuisse mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von CHF 10'000.–.

Wir bedanken uns bei allen Kantonen, Stiftungen und Unternehmungen sowie beim Bund für die wohlwollende Unterstützung!

Revidierte Bilanz und Erfolgsrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem negativen Gesamtergebnis von ca. CHF 125'000.– ab. Dieses negative Ergebnis ist vor allem auf die ausserordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Organisationsentwicklungsprozess zurückzuführen. Der Verlust wird aus dem Eigenkapital gedeckt, welches sich somit auf rund CHF 365'000.– reduziert.

Bilanz per 31.12.2019		in CHF	
Aktiven	**31.12.2019**	**31.12.2018**	*Anh.*
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	587'964.98	842'742.65	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223'344.50	59'077.85	
Übrige kurzfristige Forderungen			
- Gegenüber Verein QualiKita	12'925.10	13'013.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'575.00	0.00	
Total Umlaufvermögen	**836'809.58**	**914'833.50**	
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	35'160.38	35'160.38	*1a*
Sachanlagen	5'456.00	8'511.00	*1b*
Immaterielle Werte	2.00	2.00	*1c*
Total Anlagevermögen	**40'618.38**	**43'673.38**	
Total A k t i v e n	**877'427.96**	**958'506.88**	

Bilanz per 31.12.2019		in CHF	
Passiven	**31.12.2019**	**31.12.2018**	*Anh.*
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58'942.02	99'230.32	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- Gegenüber Dritten	23'035.24	31'131.63	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	263'789.25	145'640.25	*1d*
Total kurzfristiges Fremdkapital	**345'766.51**	**276'002.20**	
Langfristiges Fremdkapital			
Zweckgebundener Fonds VZT	0.00	16'036.16	
Zweckgebundener Fonds Steinegg Stiftung Mitgl. Beiträge	5'200.00	5'200.00	
Zweckgebundener Fonds Steinegg Stiftung	25'000.00	25'000.00	
Zweckgebundener Fonds H. & W. Stutz Stiftung	22'443.80	25'700.00	
Zweckgebundener Fonds Zürich TF-Bereich	19'486.00	19'486.00	
Zweckgebundener Fonds Ostschweiz kita-netzwerk	7'099.96	14'773.36	
Lotteriefonds aus 2017	13'450.50	31'747.50	
Schadenfonds Versicherung	73'754.03	53'802.03	*1e*
Total Langfristiges Fremdkapital	**166'434.29**	**191'745.05**	
Eigenkapital			
Betriebskapital	490'759.63	521'708.45	
Bilanzgewinn			
Jahresverlust (-)/-gewinn	–125'532.47	–30'948.82	
Total Eigenkapital	**365'227.16**	**490'759.63**	
Total P a s s i v e n	**877'427.96**	**958'506.88**	

Erfolgsrechnung 2019			in CHF
	2019	Budget	2018
Betrieblicher Ertrag			
Kurserträge	632'623.29	626'050.00	434'314.20
Info-Material	35'609.14	33'900.00	31'601.74
Beratungen	7'872.60	20'200.00	18'198.51
Fachtagungsbeiträge	36'960.00	43'000.00	39'440.00
Qualitätssicherung / Projekt KinderbetreuER EBG	80'200.00	65'500.00	73'000.00
epak Jahresgebühren & Foren	108'305.82	103'800.00	102'270.59
Mitgliederbeiträge	875'452.96	881'000.00	757'761.11
Bundessubventionen	647'500.00	647'500.00	618'600.00
Lehrabschlussfeier Region Ostschweiz	18'673.53	16'000.00	15'608.85
Übrige Dienstleistungserträge	1'651.66	500.00	320.00
Spenden	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Total Betrieblicher Ertrag	**2'454'849.00**	**2'447'450.00**	**2'101'115.00**
Direkter Aufwand			
Info-Material	–25'166.47	–10'000.00	–6'692.20
Kurse/Tagungen	–470'978.97	–384'575.00	–278'368.20
Fachtagungen	–28'254.65	–24'000.00	–32'841.11
Qualitätssicherung / Projekt KinderbetreuER EBG	–56'056.02	–44'500.00	–85'466.42
epak	–10'376.92	–15'500.00	–14'523.92
Projekte Tagesfamilienbetreuung	–6'477.00	–8'000.00	–1'427.00
Lehrabschlussfeier Region Ostschweiz	–11'044.15	–12'000.00	–12'022.40
Projekt QualiKita	–20'484.00	–20'000.00	–16'000.00
Projekte schulergänzende Betreuung	–26.65	–5'000.00	–2'830.45
Projekte Kindertagesstätten	–2'131.00	–5'000.00	–484.45
Projekte Regionalisierung	–483.20	–500.00	–5'672.40
Projekte Berufsbildung	–1'844.00	–5'000.00	–6'137.65
Beiträge an Berufsorganisationen	–1'400.00	–3'900.00	–3'900.00
Diverse	–9'350.65	–20'000.00	–24'819.81
Total Direkter Aufwand	**–644'073.68**	**–557'975.00**	**–491'186.01**
Bruttogewinn I	***1'810'775.32***	***1'889'475.00***	***1'609'928.99***

Erfolgsrechnung 2019			in CHF
	2019	Budget	2018
Personalaufwand			
Löhne	–1'235'954.95	–1'328'985.00	–1'104'835.75
Sozialversicherungsaufwand	–172'153.80	–196'100.00	–153'458.65
übriger Personalaufwand	–17'461.80	–9'000.00	–6'050.00
Total Personalaufwand	**–1'425'570.55**	**–1'534'085.00**	**–1'264'344.40**
Bruttogewinn II	***385'204.77***	***355'390.00***	***345'584.59***
Raumaufwand			
Raumaufwand	–168'811.55	–164'000.00	–164'278.80
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	–5'575.90	–3'200.00	–3'629.95
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	–1'787.30	–1'800.00	–1'805.60
Informatikaufwand	–20'348.05	–8'000.00	–2'347.33
Buchführungs- und Beratungsaufwand	–64'862.35	–66'000.00	–64'695.35
Rechtsberatung	–1'739.00	–4'000.00	–3'103.05
Verwaltungsaufwand	–69'330.00	–72'700.00	–51'827.20
Öffentlichkeitsarbeit / Website	–38'158.29	–59'500.00	–80'043.22
Total übriger betrieblicher Aufwand	**–370'612.44**	**–379'200.00**	**–371'730.50**
Aufwand Verbandsorgane			
Vorstand	–34'973.20	–42'600.00	–37'220.20
Kommission	–971.60	–1'500.00	–1'189.40
Delegierten- & Regionalversammlungen	–30'179.05	–24'000.00	–19'649.20
Revision	–3'523.35	–4'800.00	–4'578.30
Total Aufwand Verbandsorgane	**–69'647.20**	**–72'900.00**	**–62'637.10**
OE-Prozess			
OE-Prozess	–149'702.50	–15'000.00	–12'766.90
Total OE-Prozess	**–149'702.50**	**–15'000.00**	**–12'766.90**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	***–204'757.37***	***–111'710.00***	***–101'549.91***

Erfolgsrechnung 2019			in CHF
	2019	Budget	2018
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	–4'684.20	–8'000.00	–9'679.00
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	**–4'684.20**	**–8'000.00**	**–9'679.00**
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	***–209'441.57***	***–119'710.00***	***–111'228.91***
Finanzaufwand und Finanzertrag			
Übriger Finanzaufwand	–349.35	–400.00	–337.14
Kursdifferenzen	–19.67		–2.15
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	**–369.02**	**–400.00**	**–339.29**
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	***–209'810.59***	***–120'110.00***	***–111'568.20***
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag			
Liegenschaftsertrag	83'658.80	81'000.00	81'892.78
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00		–2'195.30
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'512.42		1'644.45
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	**85'171.22**	**81'000.00**	**81'341.93**
Direkte Steuern			
Direkte Steuern	–893.10	0.00	–722.55
Total Direkte Steuern	**–893.10**	**0.00**	**–722.55**
Jahresverlust/-gewinn	***–125'532.47***	***–39'110.00***	***–30'948.82***

Anhang zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Kurzfristige und langfristige Forderungen
Die Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich allfällige notwendige Einzelwertberichtigungen.

Anlagevermögen
Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufene Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer berechnet. Die Nutzungsdauer für Mobiliar und Einrichtungen sowie IT Hardware und Software beträgt 2–4 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / übrige Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

1 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz in CHF

		31.12.2019	31.12.2018
1a	**Finanzanlagen**		
	Mieterdepot	35'160.38	35'160.38
	Total	**35'160.38**	**35'160.38**
1b	**Sachanlagen**		
	Mobiliar und Einrichtungen	4'890.00	7'380.00
	Bürogeräte / IT	566.00	1'131.00
	Total	**5'456.00**	**8'511.00**
1c	**Immaterielle Werte**		
	Software epak	1.00	1.00
	Software plattform.kibesuisse	1.00	1.00
	Total	**2.00**	**2.00**
1d	**Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen**		
	Abgrenzung Ferien/Überzeitguthaben inkl. Sozialvers.	59'670.00	58'207.40
	Abgrenzung Löhne Dezember 2019 (VJ 2018)	3'972.30	10'932.85
	Abgrenzung EBG Beitrag	0.00	63'000.00
	Abgrenzung Qualitätsinitiative Kita ZH	190'466.95	0.00
	Diverse Abgrenzungen < 10'000	9'680.00	13'500.00
	Total	**263'789.25**	**145'640.25**

1e Schadenfonds Versicherung

Die Verwaltung dieses Schadenfonds wurde im Jahr 2017 durch kibesuisse von fairsicherungsberatung, Bern übernommen. Mit den Mitteln dieses Pools können freiwillige Leistungen zu nichtversicherten, von Kindern verursachten Haftpflicht-Ereignissen ausgerichtet werden. Dieser Pool gilt für alle Kinder, die von einer über diesen Pool angeschlossenen Mitglied-Organisation betreut werden.

2 Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50, bzw. über 250 liegt

	2019	2018
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	nicht über 50	nicht über 50

3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern Fälligkeit > 12 Monate

	2019	2018
Wincasa AG, Mietvertrag Büros bis 15.01.2022	407'976.00	606'996.00
Wincasa AG, Mietvertrag Lagerraum bis 15.01.2022	4'664.40	6'996.60
Total	**412'640.40**	**613'992.60**

4 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2019	2018
Verschiedene unwesentliche Posten	0.00	–2'195.30
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	**0.00**	**–2'195.30**
Verschiedene unwesentliche Posten	1'512.42	1'644.45
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	**1'512.42**	**1'644.45**

5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

	2019	2018
keine	0.00	0.00

6 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

keine

Grant Thornton
An instinct for growth™

Grant Thornton AG
Claridenstrasse 35
P.O. Box
CH-8027 Zürich

T +41 43 960 71 71
F +41 43 960 71 00

www.grantthornton.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur prüferischen Durchsicht

An die Delegiertenversammlung des
kibesuisse – Verband Kinderbetreuung Schweiz, Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz Erfolgsrechnung und Anhang) des kibesuisse – Verband Kinderbetreuung Schweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 7. Februar 2020
Grant Thornton AG

Dr. Shqiponja Isufi
Revisionsexpertin

Sandro Andres
Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

kibesuisse
Verband Kinderbetreuung Schweiz
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia
Josefstrasse 53 • CH-8005 Zürich • T +41 44 212 24 44 • www.kibesuisse.ch

j-media.ch